

Das Journal.

Mi heim, Sep. 26. 78

H. A. Sumiller, Editor.

Preis: \$1.50 für ein Jahr.

Demokratisches Staats Ticket.

- Für Gouverneur, **W. H. Andrew S. Hill**, von Union County.
- Für Lieutenant Gouverneur, **John H. Feltz**, von Benango County.
- Für Secretary des Innern, **J. Simpson**, von Huntington County.
- Für Richter der Supreme Court, **H. S. P. Ross**, von Montgomery County.

Distrikt und County Ticket.

- Für President Judge, **C. A. Mayor**, (Subjekt zu der Decision von der Judicial Conference.)
- Für Congress, **H. G. Curtin**, (Subjekt zu der Decision von der Congressional Conference.)
- Für Senator, **C. A. Alexander**, (Subjekt zu der Decision von der Senatorial Conference.)
- Für Assembly, **W. H. Murray**, von Harris, **J. P. Gephart**, von Bellefonte, **J. S. Spangler**, von Potter.
- Für Prothonotary, **J. C. Harper**, von Bellefonte.
- Für Register, **W. C. Burdick**, von Ferguson.
- Für Recorder, **W. A. Tobias**, von Wiles.
- Für Treasurer, **A. M. J. J. J. J.**, von Marion.
- Für Commissioners, **George Swab**, von Harris, **Jacob Dunlap**, von Potter.
- Für Auditor, **E. S. Jamison**, von Gregg, **Geo. R. Williams**, von Howard.
- Für Coroner, **Dr. C. Cambridge**.

Zur Charakteristik der republikanischen Partei.

Nachdem die Republikaner ungefähr sechszehn Jahre lang von allen Zweigen der Regierung, mit Ausnahme vom Hause der Repräsentanten seit 1875, die Feder weis, wenig schablonen, (bezeichnet der Cincinnati „Wollfrucht“) sind die republikanischen Führer so schön, oder vielmehr so frisch, daß sie an das Volk um ein Vertrauensvotum in den Herbstwahlen für den Congress appellieren, und De Golscher Gasfeld, der über und über mit Corruption besudelt ist, erklärt mit der größten Unvorsichtigkeit von der Welt, „die Fortdauer der republikanischen Herrschaft sei notwendig, um den Bundesstaat vor der Verrathung zu schützen.“

Er verlangt mit anderen Worten, daß die öffentlichen Pländerer die Wachtthürnen des öffentlichen Schatzes sein sollen.

In der Geschichte der freien Regierungen giebt es kein Beispiel, welches einen Vergleich bestehen kann mit der offenen Verletzung der Constitution und der Geseze, den Gewaltthaten, der Verschwendung, der Corruption, dem Nepotismus, der Missachtung sozialer Beschränkungen und der Ausschweifung, welche die Laufbahn der republikanischen Partei seit dem Ende der Rebellion und besonders während der Ära des Grantismus charakterisirt, so sogar die äußeren Formen des Anstandes über Bord geworfen wurden und die Ringe das Land wie Despoten beherrschten.

Diese Ringe kontrollirten jeden Zweig des öffentlichen Dienstes. Es gab einen Schatzministerium, einen Militäring, einen Flottenring, einen Postamtiring, einen Whiskeyring, einen Zollring, einen Weidring, einen Eisenbahnring, einen Patentring, einen Washingtonring und einen Indianerring, mit zahlreichen Agenturen und Unterabtheilungen.

Sie waren zwar alle von einander unabhängig, aber sie machten gemeinschaftliche Sache, lieferten das Geld für die Präsidentenwahl-Campagne und für die Wahl von Senatoren und Repräsentanten, um ihr Regiment zu erhalten und das schändliche System fortzuführen, welches sie, auf Kosten der Steuerzahler, befestigte.

Sie kontrollirten die Comitäten im Congress, welche Gesetze abfaßten, die ihren Advokaten dictirt wurden, und durch geschickte Combinationen waren

sie stets im Stande, sich die Durchführung ihrer Gesetze mittelst gezügelter Majoritäten zu sichern. Selbst jetzt noch nachdem so viele Ringmeister an den Pranger gestellt worden sind, üben einige von diesen Ringen ihre Macht wie bisher aus.

Unter dieser Herrschaft wurde das Carpentierregiment und das 25te Regiment im Süden geschaffen, nicht nur, um die Taschen jenes Schwärmes von Abneigern zu füllen, welche durchhin strömten, sondern auch um die Stimmen der durch diese Abneiger in Schach gehaltenen Südstaaten zu sichern und die Majorität in den Congress durch betrügerische Senatoren und Repräsentanten zu verzeichnen.

Als das Ende kam, blieb ein Vermächtniß von einer Schuld von 200 Millionen Dollars übrig, um die übrigen Klassen eines verarmten Volkes zu verzeichnen.

Die Civildienst Reform-Commission, an deren Spitze Herr G. W. Curtis stand, berichtet, daß 100 Millionen das Jahr aus den Einkünften geholt worden seien, und zwar durch Kräfte, deren Erfolg davon abhing, daß die Zollbeamten mit den Importeuren unter einer Decke hielten, welche die Methoden erfanden, mittelst derer die großartige Schwindelei betrieben wurde, zum Nachtheil der ehrlichen Kaufleute, deren geschäftlicher Handel durch das Unterbieten einer betrügerischen Klasse geopfert wurde, die im Stande war, sie aus den Märkten zu vertreiben.

Öffentliche Ländereien im Werthe von 200 Millionen wurden an Eisenbahn-Gesellschaften veräußert; sie und andere Corporationen erbielten Subsidien im Betrage von 64 Millionen.

Die Ausgaben während der letzten zehn Jahre, des tiefsten Friedens sind vollständig im Vergleich mit den Ausgaben während desselben Zeitraum, der dem Bürgerkrieg vorherging.

Die Ausgaben während der letzten zehn Jahre, des tiefsten Friedens sind vollständig im Vergleich mit den Ausgaben während desselben Zeitraum, der dem Bürgerkrieg vorherging.

Im Zweiten Congress-Distrikt von New Jersey hat die Demokratische Convention den Hefeisack A. Smith für Congress-Admiral. Er war vorher schon von den Grundrädern nominirt worden und es unterliegt keinem Zweifel, daß er seinen republikanischen Gegner, J. D. Pugh, der gegenwärtig im Congress ist und renomirt war, ohne große Mühe aus dem Felde schlagen wird. Alles was praktisch ist, in den Vorschlägen und Forderungen der Grundrädler Partei, ist von Grund aus demokratische Partei offen ist im Stande diesen Vorschlägen und Forderungen Rechnung zu tragen, während das politische Gefüge und die soziale Bindkraft der Republikanischen Partei aus den schroffen aristokratischen Elementen des Landes besteht, die bei dem bevorstehenden Präsidenten-Wahlkampf Farbe bekennen müssen. Das vorläufige Zusammenwirken der Arbeiter Partei mit den Demokraten wird nach beiden Richtungen hin bestimmt wirken.

Und jetzt kommt noch Maine, mit einem Gemisch von zwei Congress-Stimmen, auf welche die Demokraten zählen können. Die Demokraten brauchen nur ihre gegenwärtige Stellung im Hause zu erhalten, um in der Mehrheit zu sein. Aber bei den drei Wahlen, die seitdem stattgefunden, und wo zu gewinnen war, haben wir gewonnen. Erst einen in Oregon; dann einen aus den drei in Vermont und nun zwei aus den fünf in Maine. Das geht gut, so weit es den Congress betrifft.

Kommt morgen nach Millheim um die große Parade der Odd Fellows zu sehen und die gute Musik von vier oder fünf Bänden zu hören. Wir erwarten eine großartige Festlichkeit zu sehen.

Setzt die Anzeige der Einweihung des neuen Odd Fellows Hall in Millheim in unserer heutigen Zeitung und bekennt, daß es eine sehr lebendige Zeit gibt und daß viel zu sehen und zu hören ist. Als Folge veräumt nicht zu kommen.

Ein verdamntes Kind scheut das Feuer—nicht minder jedoch ist die Scheu armer Leute, welche sich durch Anzeigen von Schwindlern verleiten lassen, ihr sauer erworbenes Geld für Schwindelmedizinen auszugeben. Solchen Leuten raten wir, daß sie an die alten deutschen Heilmittel Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen und Brustthee zu halten, denn dieselben haben sich stets bewährt und werden von Ärzten empfohlen. Nur acht, wenn mit der Unterschrift von A. Bogeler & Co. versehen.

Herr Joseph Förster, St. Bonifacius, Minn., theilt uns folgendes interessante Item mit: „Ich war seit beinahe 25 Jahren krank und mußte jedes Jahr zwei Mal über lassen, gebrauche jedes Blutreinigungsmittel, von dem ich hörte, und gab viel Geld aus. Da las ich von Dr. August Königs Hamburger Tropfen, nahm dieselben einige Wochen lang und fühle mich nun wohl und gesund. Kein Aderlaß mehr!“



Achtung!!!

Der neue Odd Fellows Hall in Millheim, wird morgen eingeweiht. Mehrere Lodges werden amwesend sein. Mehrere Bände wurde engagirt für den Tag.

Um 11 Uhr Vormittags wird eine große Parade gehalten werden, und das Dinner wird am Millheim Hotel um 1 Uhr Nachmittags genommen.

Neden werden gehalten von berühmten Mitgliedern der Order von Philadelphia. Kommt! Kommt!

Unser associirter Editor verließ am Montag Morgen um nach Reading zu gehen auf Geschäfts.

Die Vorbereitungen des Herbstes sind da in der Gestalt von Nebel und Regen. Dieser macht eure Ader, Kostensden und Knochen bereit.

Die beste landwirtschaftliche Fair, welche je zwischen Susquehanna Fluß und den Allegheny Bergen stattfand, wird in Lehighburg, am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, den 2ten, 3ten, 4ten und 5ten October gehalten werden. \$500 werden zu Preisenämtern als Premiums gegeben werden.

Neue Waaren.

Legte Woche erhielten wir unsere neuen Waaren für den Herbst und wir sind nun bereit alle Anfragen in unserer Linie zu befrachten. Wir machen unsere Leser besonders darauf aufmerksam, daß wir eine neue und sehr praktische und dauerhafte Schulschale erhalten, welche wir zu den niedrigsten Preisen verkaufen. Ebenso erhielten wir vom ersten und zugleich billigsten Schreibpapier, Schreibfedern, Tinte, Leinwand, Family Bibles, Java Canvas, Germanontowolle und Jersey. Kommt und seht und überzeugt euch, daß ihr in unserem Store am billigsten und besten kaufen, soant in der Stationery Line.

Mehrere Diebstahle in Rushvallen.—Letzten Donnerstag Abend wurde der Verkauf gemacht in Mr. Frank's Store in Lehighburg einzubringen, jedoch wurde der junge Mann entbedt, vor er das Fenster öffnen konnte. Der Thäter ist unbekannt.

Die folgende Nacht darauf machte sich Jemand mit Hilfe von Carpentier Werkzeugen einen Weg in Mr. Sigelmeyer's Store. Seine Beute, so weit als bekannt, besteht aus zwei paar Schuhen, Revolver mit Kugeln, Barometer, und einer Box Sägezahn. Keine Spur vom Diebe so weit.

Am Samstag Morgen zwischen 7 und 8 Uhr, während Mr. Henry Gorman u. seine Familie von ihrem Hause abwesend waren, nahm ein Schurke das Anwesen in Besitz und bemächtigte sich zweier Seiten von goldenen Öhringen einem goldenen Armband, und drei Dollars in Geld. Der Dieb ist noch unbekannt.

Ein wahrer Segen für die leidende Menschheit ist die Einführung des St. Jakob's-Öl, denn es gibt kaum ein schmerzhaftes Leiden, welches nicht durch den Gebrauch dieses wunderbaren Heilmittels gehoben werden kann. Kein Wunder, daß es in allen Familien Eingang gefunden. Schicken Sie mir sogleich wieder eine Quantität St. Jakob's-Öl, ich habe viele Bestellungen, denn dieses Mittel hat hier Wunder. B. Seim, South Adams, Mass.

Verheirathet.

Am 22ten d. M., in der Wohnung der Eltern von der Braut nahe Centre Hall durch Rev. W. C. Kipper, Mr. Jacob I. Reynolds und Miss Mary C. Giesebille, beide von Bellefonte.

Gestorben.

Am 13ten d. M., in Harris Township, Mr. George Murray, im Alter von 87 Jahren, 6 Monaten und 3 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. J. M. Smith wird nächsten Sonntag Vormittag in der B. V. Kirche in Millheim predigen.

Rev. C. W. Stever wird nächsten Sonntag Vormittag in der evangelischen Kirche in Millheim in englischer Sprache predigen.

Rev. J. G. Schoemaker wird nächsten Sonntag Abend in der reformirten Kirche in Harrisburg in englischer Sprache predigen.

Reinigt das Blut durch den Gebrauch

von
Dr. August Königs
HAMBURGER
BRUSTTHEE



das alte deutsche Mittel

gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber und des Unterleibes, Unverdaulichkeiten, Gegen alle Leiden des weiblichen Geschlechts, Gegen Vollbluetigkeit, Bleichsucht, Mangelhaftigkeit Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- u. Glieder-Schmerzen, Herzklopfen, Gelbsucht, Katarrh und Stock schnupfen, Rheumatismus und Gicht, gegen gälige, remittirende und intermittirende Fieber, Gegen: Krankheiten des Blutes, der Nieren und der Blase. Gegen: Dyspepsia, oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, Husten, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen-Schmerzen in der Nieren-Gegend, und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Bei allen diesen Krankheiten ist die Einführung des St. Jakob's-Öl, denn es gibt kaum ein schmerzhaftes Leiden, welches nicht durch den Gebrauch dieses wunderbaren Heilmittels gehoben werden kann.

Bei allen diesen Krankheiten ist die Einführung des St. Jakob's-Öl, denn es gibt kaum ein schmerzhaftes Leiden, welches nicht durch den Gebrauch dieses wunderbaren Heilmittels gehoben werden kann.

Bei allen diesen Krankheiten ist die Einführung des St. Jakob's-Öl, denn es gibt kaum ein schmerzhaftes Leiden, welches nicht durch den Gebrauch dieses wunderbaren Heilmittels gehoben werden kann.

Bei allen diesen Krankheiten ist die Einführung des St. Jakob's-Öl, denn es gibt kaum ein schmerzhaftes Leiden, welches nicht durch den Gebrauch dieses wunderbaren Heilmittels gehoben werden kann.

Bei allen diesen Krankheiten ist die Einführung des St. Jakob's-Öl, denn es gibt kaum ein schmerzhaftes Leiden, welches nicht durch den Gebrauch dieses wunderbaren Heilmittels gehoben werden kann.

Bei allen diesen Krankheiten ist die Einführung des St. Jakob's-Öl, denn es gibt kaum ein schmerzhaftes Leiden, welches nicht durch den Gebrauch dieses wunderbaren Heilmittels gehoben werden kann.

Bei allen diesen Krankheiten ist die Einführung des St. Jakob's-Öl, denn es gibt kaum ein schmerzhaftes Leiden, welches nicht durch den Gebrauch dieses wunderbaren Heilmittels gehoben werden kann.

Bei allen diesen Krankheiten ist die Einführung des St. Jakob's-Öl, denn es gibt kaum ein schmerzhaftes Leiden, welches nicht durch den Gebrauch dieses wunderbaren Heilmittels gehoben werden kann.

Bei allen diesen Krankheiten ist die Einführung des St. Jakob's-Öl, denn es gibt kaum ein schmerzhaftes Leiden, welches nicht durch den Gebrauch dieses wunderbaren Heilmittels gehoben werden kann.

Bei allen diesen Krankheiten ist die Einführung des St. Jakob's-Öl, denn es gibt kaum ein schmerzhaftes Leiden, welches nicht durch den Gebrauch dieses wunderbaren Heilmittels gehoben werden kann.

Bei allen diesen Krankheiten ist die Einführung des St. Jakob's-Öl, denn es gibt kaum ein schmerzhaftes Leiden, welches nicht durch den Gebrauch dieses wunderbaren Heilmittels gehoben werden kann.

Bei allen diesen Krankheiten ist die Einführung des St. Jakob's-Öl, denn es gibt kaum ein schmerzhaftes Leiden, welches nicht durch den Gebrauch dieses wunderbaren Heilmittels gehoben werden kann.

!! Druck - Arbeiten !!

Bruck-Arbeiten aller Art werden
Besitz und schnell verfertigt

In der
Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes, Geschäftskarten, Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Press.

Neue Job-Schriften.

Eoe er haben r ein Auswahl an neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher sehr im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir laden; ferner noch
Poster, Programme, Pamphlets, Visitenkarten, Circulare, Satzements, Blanks, Labels, Postal Karten,

und Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden a unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden n, in einem

zeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Plage.

Office auf dem 2ten, 2ten in Muffers Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter S. Deininger, Eigenthümer

Walter S. Deininger, Eigenthümer

Walter S. Deininger, Eigenthümer

Walter S. Deininger, Eigenthümer

Walter S. Deininger, Eigenthümer

Walter S. Deininger, Eigenthümer

Walter S. Deininger, Eigenthümer

Walter S. Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte
Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Auszeichnungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie nährt um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Verbesserung-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Hülfe zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.
Agenten verlangt. Wilson Näh-Maschinen Co.
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Lake State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gärtner, und Winzer
In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten an Eisenbahnen nahe Philadelphia und New York gelegenen e L E i s e n h a u s e
Preis nur \$25 per Aker. Ein Acker ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.
Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Weizen, Oras, Trauben und Obst.

An diesem Plage besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Ader- und Weinbau treibt.
Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Hier und eymische Krankheits-mittel baselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.
Das ganze Land umfasst über 1000 kultivirte Acker, mit allen möglichen Früchten und Schuhen. In Millheim ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der erfolgreichsten, da sie gute Farmer, Milchviehhaltungen, Schauern und Weingärten hat.

Formen von 5 bis 100 Aker zu verkaufen.
Zufchriften zu richten an
Charles A. Landis,
Eigenthümer.

!! oeben angelangt!!!

Seben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- und Tauf

Confirmationsscheine

und Familien-Registern,

welch, lestererfeingerichtet sind für 4-8 Photographen.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den billigsten Preisen.

et cracte freundlich einjund durch ihre Kundschafft zu beehren, inem wir die Gewisshett haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrerriedenheit finden werden.

Neue Gedichte
von
George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode. Preis: \$1.35. Eleg. geb. mit Goldschmuck, \$1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Feilitzsch-Dichters.

Die antersichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beordert worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Verschiffung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Millwaukee, Wis.

Ein Grillenschenker!
Schabiade.

Leben und Thaten des Frey Schabiade. Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen von
Frat Jocundus
(Dr. o. f. W. M. A. l. l. r. Willard) am
158 Seiten, Leinwand, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cent.
Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Epistolen.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:
Carl Dörflinger
Millwaukee.